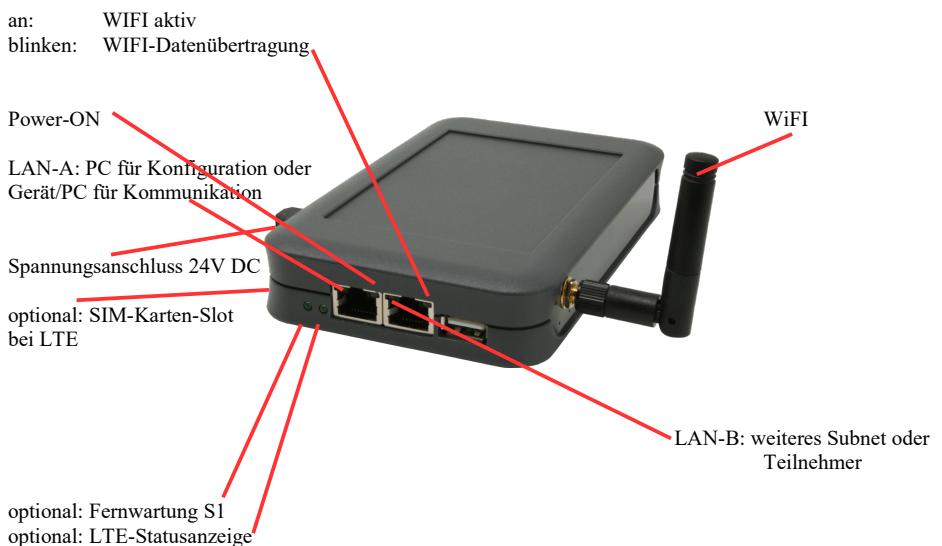
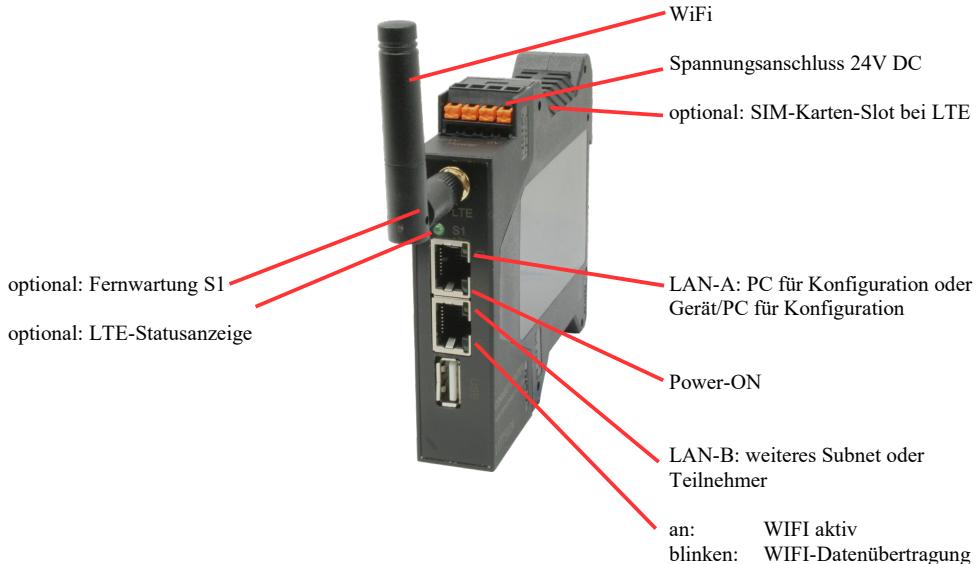


Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-HS-Router + CONNECT-Router

Industrielle WiFi-Router

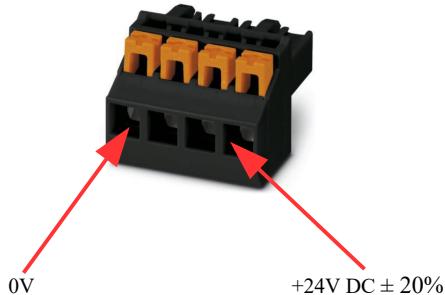
Anschlüsse:



Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC ± 20%
Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Router erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
 - Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen
- oder
- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
 - PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
 - mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

Startseite:

Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen.
Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

Grund-Konfiguration

Im ersten Schritt legen Sie zunächst fest, wie Sie Ihr Gerät verwenden möchten. Die Angabe des Namens ist optional.

Geräte-Name:

Betriebsart: Bridge Router

Weiter

Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

2 Betriebsarten sind mit dem CONNECT-Router möglich:

- Bridge Mehrere Schnittstellen zu einem gemeinsamen Netzwerk verbunden
- Router Trennung zwischen LAN- und WAN- (Internet) Netzwerk

bei Betriebsart Bridge:

LAN-Konfiguration

Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden soll.

Schnittstellen: LAN-A
 LAN-B
 WLAN

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP Manuell
DHCP-Server: aktivieren
IP-Adresse: _____
Subnetzmaske: _____

WLAN-Einstellungen

Suche:
Modus: Access-Point (AP)
SSID: CONNECT WiFi
Sicherheitsstufe: Offen
Kanal: Autokanal

Zurück

Speichern

LAN-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstellen die gebriddged (= verbunden) werden sollen

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- DHCP-Server: IP-Adresse des Gerätes
- IP-Adresse: Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- Modus: Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf]
Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe:
 - Offen (keine Verschlüsselung)
 - WEP (entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexadezimal-Zeichen)
 - WPA (8-64 ASCII-Zeichen)
 - WPA2 (8-64 ASCII-Zeichen)
 - WPA/WPA2 8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

bei Betriebsart Router:

WAN-Konfiguration

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Internet / WAN verbunden werden soll.

WAN-Schnittstelle:

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

WAN-Schnittstelle:

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:
- IP-Adresse:
- Subnetzmaske:
- Gateway-Adresse:

Festlegen der WAN-Schnittstelle aus LAN-A, LAN-B oder WLAN

DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske + Gateway-Adresse müssen gültige Werte enthalten)

IP-Adresse des Gerätes
Subnetzmaske des Gerätes
Gateway-Adresse des Gerätes

LAN-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstellen die mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden sollen

LAN-Konfiguration

Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden soll.

Schnittstellen: LAN-B WLAN

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP Manuell

DHCP-Server: aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

WLAN-Einstellungen

Suche:

Modus:

SSID:

Sicherheitsstufe:

Kanal:

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- Modus: Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf]
Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe:

Offen	(keine Verschlüsselung)
WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexadezimal-Zeichen)
WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

Durch „Speichern“ wird die ausgewählte Konfiguration übernommen. Das Gerät ist nach kurzer Wartezeit (maximal 10s) in der festgelegten Betriebsart einsatzbereit.

Für folgende Situationen benötigen Sie folgende Betriebsarten:

Situation	Betriebsart	WLAN-Modus	Besonderheit
Mit Laptop rund um die S5/7-SPS + CONNECT-HS-Router	Bridge	Access-Point	SPS über S5/7-LAN an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
S5/7-SPS oder LAN-Teilnehmer ins existierende WIFI-Netz bringen	Bridge	Client	SPS über S5/7-LAN / LAN-Teilnehmer an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
Separates Subnetz für angeschlossene Geräte erzeugen	Router	Access-Point	LAN-A-Port zum Firmennetz, LAN-B-Port + WLAN zum Maschinennetz (Routen im Firmennetz nicht vergessen)
LAN-Strecke verlängern Achtung: 2 Geräte dazu notwendig	Bridge	1. Gerät Access-Point 2. Gerät Client	Ein Gerät als AP und das zweite als Client

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-Router.

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktsspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber-/Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschchenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI 2024 - 2025

Menübaum Webseite:

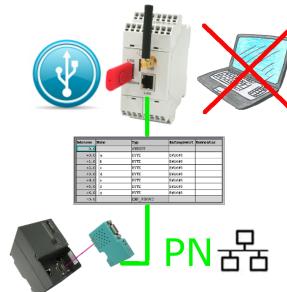
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
 - + Router 3G / WLAN/WIFI
 - + CONNECT-Router-Geräte
 - + CONNECT-Router

QR-Code Webseite:



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Datensicherung S7-SPS über MPI/Profibus auf USB-Stick



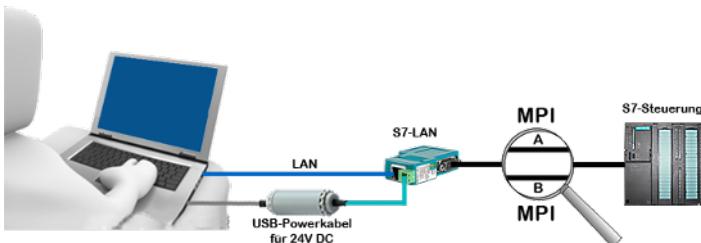
S7-SPS getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über MPI/Profibus auf USB-Stick

Integrierter DHCP-Server



Sie nutzen ihren PC im Firmennetzwerk im DHCP-Betrieb, damit sie sich um das ewige Einstellen der IP-Adresse nicht mehr kümmern müssen. Kein Problem, auch ALF kann als DHCP-Server parametriert werden und weist ihnen beim Zugriff auf das Gerät über LAN oder WLAN eine IP-Adresse aus einem vorgegebenen Adress-Bereich zu.

24V-Versorgung aus USB-Port

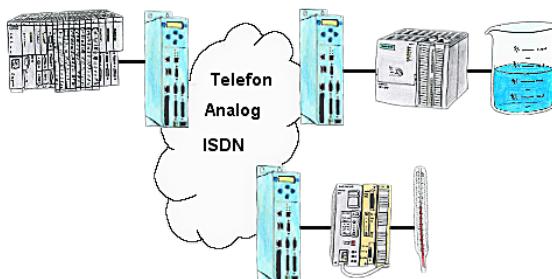


Vor Ort an Ihrer Anlage, mitten im Feld und keine 24V-Versorgung für Ihr z. Bsp. S7-LAN-Modul?

Stecken Sie USB-Powerkabel in eine freie USB-Buchse des PCs, schließen das Kabel an z. Bsp. dem S7-LAN-Modul an und Sie haben das Modul mit 24V versorgt und sind sofort Online auf dem angeschlossenen Bus-System.

Der Adapter erzeugt die benötigten 24V DC aus den 5V der USB-Schnittstelle, bei Verwendung eines USB-Ports stehen maximal 2,5W zur Verfügung.

SPS-Kopplung (Datenaustausch zwischen SPSEN)



Ihre Pumpstationen melden über das Telefonnetz der Zentralsteuerung die Pegelstände. Die Zentrale selbst kann natürlich auch den Unterstationen Befehle/Meldungen übertragen. Dazu wird keine Standleitung benötigt, es reicht ein normaler" Telefonanschluss, da die Geräte nach erfolgter Meldung die Leitung wieder trennen.